
Inhalt

Vorwort	7
I. Dogmatik heute	
<i>Wilhelm Lütterfelds</i>	
Der Wahrheitsanspruch und der Verbindlichkeitsstatus religiöser Rede und theologischer Reflexion Einige philosophische Bemerkungen	11
<i>Friederike Nüssel</i>	
Das traditionelle heilsgeschichtliche Schema der Dogmatik – Leitfaden oder Fessel?	41
<i>Arnulf von Scheliha</i>	
Dogmatik, »ihre Zeit in Gedanken gefaßt«? Die dogmatische Aufgabe zwischen historischer Kritik und christologischer Gegenwartsdeutung	60
<i>Volker Gerhardt</i>	
Gott und Grund	85
<i>Christoph Schwöbel</i>	
Die Unverzichtbarkeit der Frage nach dem Wirklichkeitsverständnis des christlichen Glaubens in der Dogmatik	102
<i>Jörg Dierken</i>	
Selbstbewusstsein endlicher Freiheit als Leitbegriff einer modernen Dogmatik	119
II. Ethik heute	
<i>Ludger Honnefelder</i>	
Ethos, Praktische Vernunft und Glaube Die Frage nach den Referenzpunkten ethischer Aussagen	143
<i>Dietz Lange</i>	
Überlegungen zum Verhältnis von Glaubenslehre und Ethik	157

<i>Notger Slenczka</i>	
›Virtutibus nemo male utitur‹ (Augustin). Die aristotelische Tradition der Tugendethik und die protestantische Ethik Zugleich ein Beitrag zum Verständnis der Unfreiheit des Willens	170
<i>Heiko Schulz</i>	
Christlicher Glaube und Metaethik oder: Kann die Sprachanalyse zur Klärung ethischer Grundprobleme in der Theologie beitragen?	193
<i>Christian Schwarke</i>	
Von Cyborgs, Klonen und anderen Menschen Anthropologie und Ethik unter den Bedingungen moderner Wissenschaft	216